



Ausgabe Nr.9, 07/2003

DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND
MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald
Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • E-Mail: info@curling-dcv.de

Vorwort des Verfassers:

Das Sommerloch legt sich derzeit in Form einer enormen Hitzewelle über die Newsletter Redaktion. Eigentlich kein Grund an Curling zu denken, stünde nicht schon wieder eine neue Saison bevor.

Die Termine und Austragungsorte der DCV Wettbewerbe sind festgelegt, der zeitliche Ablauf der Meisterschaften wurde verändert und am ersten Augustwochenende trafen sich unsere Kader-Teams in der Sportschule Oberhaching bei München zum ersten Sommerlehrgang des DCV.

Zugegeben, die kommende Saison ist voll von Meisterschaftsterminen. Dennoch hat die Technische Kommission damit einen wichtigen Schritt getan, den jeweiligen Vertretern des DCV bei internationalen Wettbewerben, eine gezieltere Vorbereitung auf die Großereignisse zu ermöglichen. Gerade im Juniorenbereich bestand Handlungsbedarf. Die bisher viel zu kurze Vorbereitungszeit war gerade für international unerfahrene Teams zu einem unüberwindbaren Wettbewerbsnachteil geworden.

Von der Vergabe der Finalrunde der Deutschen Meisterschaft nach Hamburg erhofft sich der DCV weiter steigende Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Die Idee, dieses Wochenende im Rahmen der Veranstaltung „Winterzauber“ durchzuführen, wird aber nur dann Erfolg haben, wenn vor Ort für faire (Eis-)Verhältnisse gesorgt ist. Ein bereits im letzten Jahr durchgeführter Schaukampf hat gezeigt, dass die Veranstalter hierzu in der Lage sind.

Patrick Hoffmann

Impressum:

Herausgeber:

Deutscher Curling Verband e.V.
Kestermannstr.2
82031 Grünwald

Redaktion:

Patrick Hoffmann
Moosackerstr. 26
CH-8405 Winterthur
p.hoffmann@curling-dcv.de

Erscheinungsweise:

Voraussichtlich 6 Ausgaben in der
Saison 2002/2003

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder des DCV wieder.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:

Ende September

KSV - Curling Club Unna Curlingteam Turniersieger in Heerenveen

Udo Fischer - Bei der Teilnahme am ersten internationalen friesischen Curlingturnier im niederländischen Heerenveen am vergangenen Wochenende konnte das Team vom KSV-Curling-Club-Unna den Turniersieg feiern.

Bei dem mit insgesamt 16 Mannschaften aus den Niederlanden, England und Deutschland bestückten Starterfeld, setzte sich das nur mit drei Mann (ein Mitspieler musste aus Krankheitsgründen kurzfristig absagen) startende Team vom KSV-C.C.-Unna um Skip Sebastian Jacoby mit Dierk Steinkämper (Lead) und Ralf Wissel (Second) gegen die starke Konkurrenz durch. Bereits am Samstag wurde ein Turnierstart nach Maß erreicht und mit drei gewonnenen Vorrundenspielen der Weg ins Viertelfinale geebnet.

Der Sprung ins Halbfinale gelang über einen Sieg gegen das Team C.C. Tilburg mit 6:2 Steinen. Nach einem kurzen Einbruch im dritten End im Halbfinale gegen den C.C. Utrecht 2 war nach dem entscheidenden gewonnenen vierten End (Endergebnis 4:2) der Einzug ins Finale geschafft.

Im spannenden Finale kam es zum Zusammentreffen mit dem niederländischen Nationalteam um Skip Rob Vilain mit Gus van Imhoff (Third), Erik van der Zwan (Second) und Peer Goudsmid (Lead), welches der KSV-C.C.-Unna mit 4:1 Steinen gewann. Dieser Erfolg ist ein gelungener Turnierstart für die kommende Saison 2003/2004.

Der Startschuss in die neue Saison ist wie jedes Jahr das Auftaktturnier des KSV C.C. Unna vom 12.-14. September in der Eissporthalle Unna. Weitere Informationen zum Turnier und dem KSV - Curling-Club-Unna finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

www.Curling-Club-Unna.de



Die Termine der DCV-Wettbewerbe 2003/2004

11.-12.10.2003	Offene Qualifikation zur Bundesliga - Herbstrunde (nur Herren)	Garmisch	
25.-26.10.2003	1.Runde Bundesliga - Herbstrunde (nur Herren)	Füssen	
31.10.-02.11.2003	Offene Qualifikation zur B - Weltmeisterschaft der Juniorinnen	Geising	
31.10.-02.11.2003	Offene Qualifikation zur A - Weltmeisterschaft der Junioren	Geising	
08.-09.11.2003	Finalrunde Bundesliga –Herbstrunde (nur Herren)	Schwenningen	
10.-11.01.2004	Offene Qualifikation zur Bundesliga - Frühjahrsrunde	Baden Hills	
10.-11.01.2004	Deutsche Senioren Meisterschaft (Qualifikation zur Weltmeisterschaft der Senioren)	Baden Hills	
17.-18.01.2004	Internationale Deutsche Senioren - Meisterschaften	Füssen	
23.-25.01.2004	1. Runde Bundesliga - Frühjahrsrunde (WM)	Baden Hills - Herren	Schwenningen - Damen
31.01.-01.02.2004	Internationale Deutsche Mixed - Meisterschaften	Garmisch	
30.01.-01.02.2004	Offene Qualifikation zur Deutsche Meisterschaften für Juniorinnen und Junioren	Baden Hills	
07.-08.02.2004	Finalrunde Bundesliga - Frühjahrsrunde (WM)	Hamburg	
07.-08.02.2004	Deutsche Einzel Meisterschaften	Hamburg	
13.-15.02.2004	Deutsche Meisterschaften für Juniorinnen und Junioren (Qualifikation zur Weltmeisterschaft der JuniorInnen 2005) Deutsche Meisterschaften für Juniorinnen und Junioren (Qualifikation zur Weltmeisterschaft der JuniorInnen 2005)	Garmisch	
21.-22.02.2004	Offene Qualifikation zur Bundesliga EM 2004	Füssen	
28.-29.02.2004	Deutsche Meisterschaften für U 16	Schwenningen	
06.-07.03.2004	1. Runde Bundesliga (EM)	Schwenningen-Herren	Garmisch-Damen
13.-14.03.2004	Finalrunde Bundesliga (EM)	Baden Hills	
20.-21.03.2004	Deutsche Meisterschaften für Cherry Rocker	Baden Hills	



Trainingslager der Geisinger Junioren in Canada

M. Müller - Nach einer Woche Trainingslager in Thunder Bay (Kanada) kehrte das Juniorinnen Team Meißner, Junghans, Steffens und Lehmann wieder nach Geising zurück. 85 Nachwuchscurler aus Nordamerika und Europa trainierten unter Anleitung von 16 kanadischen Curlingtrainern. Das straff organisierte Programm teilte sich zu je 50% in Theorie und Praxis auf. Nahezu täglich von 9.00 bis 21.30 Uhr waren die Junioren auf dem Eis bzw. auf der Schulbank. 5 Trainingsgruppen zu je 16 Spielerinnen und Spielern absolvierten den großen Abschlussvergleich, bei dem die Gruppe mit den Geisinger Mädchen den 2. Platz belegte. Beste Einzelspielerin dieser Gruppe wurde Julia Meißner. Ein wenig Zeit blieb dem Geisinger Curlern um etwas über die kanadische Kultur zu erfahren. Beim Kanufahren konnte die Teamarbeit in einer anderen Sportart unter Beweis gestellt werden.

Holger Schäfer, Trainer des 1. Sächsischen Curlingverein Geising, schätzt dieses Trainingslager als sehr wertvoll für das junge Mädchenteam und den Trainingsbetrieb in Geising ein. Viele Anregungen werden in der nächsten Curlingsaison in das Training einfließen und hoffentlich zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Geisinger Curler beitragen.



hinten v. l. Holger Schäfer, Bruce Melville, Jasna Junghans, Dick Henderson
vorn v. l. Julia Steffens, Julia Meißner, Manuele Lehmann



Curlingteam unterwegs mit dem Kanu

Der gläserne Curler

Eas - Gibt es den Curler wie den Golfer, den Tennisspieler, den Schwinger, den Hornusser (schweizer Nationalsportarten – d.Red.)? Erst wenn ein Amateur zum Berufssportler geworden ist, lüften sich oft die Schleier über Herkunft, Kinderstube, Ausbildung und Beruf des ins Rampenlicht gerückten, der nun in den Medien Rede und Antwort stehen muß, ob willig oder unwillig.

Über vieles weiss man Bescheid. Ihre Biografien wurden in den auf solche Geschichten spezialisierten Magazinen in Wort und Farbbild dokumentiert wie Leser dieser Organe es sich eben wünschen und wöchentlich darnach dürsten. Die Roger-Federer-Saga ist das jüngste Fallbeispiel. Aber der junge Baselbieter brauchte sich nicht vom Amateur zum Profi mausern. Wie Fussballkünstlern offensichtlich das Dribbling schon in Mutters Schoss praktizierten, mag dem Wimbledonssieger 2003 das Racket schon in die Wiege gelegt worden sein, wo es sich dann später im Tomister wiederfand. Symbolisch wie wir heute alle wissen. Gläserner Federer.

Im Spiel mit Stein und Besen tut sich jetzt auch etwas in dieser Richtung. Das besondere Etwas ist das Quereinsteigen des Komikers, Fernsehmoderators und Schauspielers René Rindlisbacher in den Curlingsport, seit 1998 eine olympische Disziplin. Wie im Nachbarland des (einstigen) Landes der tausend Möglichkeiten, Kanada, wo sich einige Dutzend Curler ihr Leben mit dem alten Eisspiel in modernen Arenen vor laufenden Kameras zu verdienen versuchen, wagt einer vom gewöhnlichen Alltagsjob weg ins Land der Curlingträume zu flüchten. Dorthin, wo eigentlich noch gar keine Trauben hängen, die es zu erhaschen gilt. Rindlisbacher hat sich in einem Interview (Deborah Bucher vom 12.Juli 2003 im Zürcher Oberländer) als „schweizweit einziger Curlingprofi“ zu erkennen gegeben – oder geoutet, um uns in korrektem Neudeutsch auszudrücken. Rindlisbacher, Lead (Nr.1) beim CC Basel Regio mit Skip Markus Egler, zeigt sich gläsern und rückt damit Swiss Curling mit seinen rund 10000 Amateuren noch vor Saisonbeginn im September ins Scheinwerferlicht: macht auf Sommertheater im besten Sinn. Als Profi eben. Wie schon immer.



GUMMYBEARS THROPHY (BOMPI CUP)

We would like to welcome you to a very special season-kick-off at Snaroya Curlingrink, Oslo Norway! The tournament will be held from Friday 19th of September till Sunday 21st. We recommend that you arrive at Thursday night as the games will begin early at Friday depending on how many teams participating. The final and the price ceremony will end at 5pm at Sunday. The rink will be open for practice Thursday night.

A lot of Europe's top junior teams will participate in the event, and good ice conditions are provided by our Danish icemaker Jørgen with experience from several championships.

Girls and boys teams play each other, but we will not allow mixed teams. The tournament are open for teams between the age of 15 and 26! Last years winner Linn Githmark from Norway will join the event hoping to win her third title in a row. We are hoping for your help to kick her ass!!! (please...)

All teams are guaranteed at least three games (8 ends)

The entering-fee will be 500 nok per person (about 65 euro/40 pounds). This includes Taco night, bbq night, transportation during the weekend. Please pay this fee at your arrival. (norwegian money) If you fly to Torp Airport, please take the bus to Oslo and we'll pick you up there! Otherwise we'll be able to pick you up at Oslo Airport Gardermoen, the train station and the harbour.

All players will stay at Radisson SAS players hotel at Snaroya. Ten minutes walk from the rink and the party place! The price is 300(nok) per person in double rooms per night including delicious breakfast! We will make the hotel arrangements for you, and you can pay for your rooms at the hotel during your stay! If you would like to stay at another place we will of course be helpful with that.

If you like to join the tournament please notify me as soon as possible and at the latest by the 1st of September! You can enter the tournament by sending an E-mail or calling me. We need your skips name and number of players coming!

Tournament-leader: Christoffer Svae
E-mail address: clearingkingbompi@hotmail.com Phone number: +47 91164934

SOCIAL PROGRAM

THURSDAY. Meet and greet practice in the evening!

FRIDAY. Taco-night at the ice rink. A delicious taco buffet will be served. And for those who would like a night out in Oslo will this be arranged after the meal! We will take you to a proper place down town in Oslo for a lot of fun and beautiful norwegian people.

SATURDAY. Barbeque banquet night with free drinks all night! We will throw a barbeque outside the ice-rink before we head over to the party-place close by. This party is free for all players and our special invited norwegian guests will also join us for a pleasant night!

SUNDAY. Finals and price ceremony. Safe journey home.

For those who would like to participate in Oslo cup the following week please contact Ole Ingvaldsen (+47 92245135, oing@smith-aluminium.no) We can be helpful with affordable accommodations the days between.

Hope to see you all in Oslo in September, for an unforgettable experience!!



Die 26. Verleihung "Junior Sportler des Jahres"

Talente fördern – Zukunft gewinnen

Am 24. Oktober verleiht die Stiftung Deutsche Sporthilfe in Leipzig bereits zum 26. Mal den bedeutendsten deutschen Nachwuchspreis im Sport: die Ehrung der "Junior Sportler des Jahres". Bis Anfang September haben die Sportfachverbände Zeit, ihre Athletinnen und Athleten für den Wettbewerb vorzuschlagen, bevor dann die Sporthilfe gemeinsam mit dem Deutschen Sportbund die offizielle Nominierung vornimmt.

Preisträger des "Junior Sportler des Jahres" sind in der Regel Nachwuchstalente, die anschließend auch eine großartige Karriere als Spitzensportler erreichten. Auf der Liste der Preisträger stehen prominente Namen wie Michael Groß (1981) Katja Seizinger (1990), Franziska van Almsick (1992), Anni Friesinger (1995) und Timo Boll (1997). Björn Kircheisen, dreifacher Junioren-Weltmeister in der Nordischen Kombination, wurde im vergangenen Jahr zum „Junior Sportler des Jahres“ gewählt. Mit dem Gewinn der Silbermedaille in Salt Lake City 2002 gehört er bereits heute zu den Weltklasse-Athleten in seiner Disziplin.

Die Erfolgsbilanz der bisherigen „Junior Sportler des Jahres“ belegt die hohe Qualität des Wettbewerbs und der dort ausgezeichneten Athleten: Die 26 Sieger, die seit 1978 in der Einzelwertung „Junior Sportler des Jahres“ ausgezeichnet wurden, haben bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften insgesamt 208 Medaillen gewonnen, davon 103 Goldmedaillen. Allein bei Olympischen Spielen gewannen die "Junior Sportler des Jahres" in den vergangenen 25 Jahren insgesamt 42 Medaillen, davon 14 Goldmedaillen.

Wenn es darum geht, die Olympiahelden von morgen zu finden, zeigt die Jury aus renommierten Sportfachleuten offensichtlich stets ein gutes Gespür. Unter Vorsitz des Präsidenten des Deutschen Sportbundes vergibt sie insgesamt zehn Preise in der Kategorie "Einzelsportler" und bis zu drei Preise in der Kategorie "Mannschaftssportler". Jeweils ein "Sonderpreis" geht an Nachwuchssportler im Behindertensport und im Gehörlosensport. Die Kandidaten werden von ihren Sportfachverbänden vorgeschlagen. Dabei werden vorrangig Medaillen-Erfolge bei Welt- und Europameisterschaften der Jugendlichen und Junioren sowie besondere Erfolge bei Olympischen Spielen, bei Welt- und Europameisterschaften der Senioren und internationale Rekorde berücksichtigt. Aus den Meldungen der Verbände trifft der Bundesausschuss Leistungssport des Deutschen Sportbundes in Abstimmung mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe nach sportfachlichen Kriterien eine Vorauswahl in Einzel- und Mannschaftswertung als Vorschläge für die Jury.

Bereits für Junior Sportler gilt, dass sie ihren Sport mit professionellem Engagement betreiben müssen, um erfolgreich zu sein. Dennoch sollen sie nicht alles auf den Sport setzen. Nur wenige können durch ihn ein Leben lang ihre Existenz sichern, so dass neben der sportlichen auch die berufliche Ausbildung geplant und angegangen werden muss. Deshalb würdigt die Stiftung Deutsche Sporthilfe mit dem "Junior Sportler des Jahres" nicht allein die ersten großen internationalen Erfolge, sondern stellt den Siegern Stipendien bereit, die die beruflichen Ausbildung unterstützen sollen. Die Ausbildungsstipendien betragen in diesem Jahr für den ersten Preis in der Kategorie Einzelsportler 6.000 Euro, Platz 2 ist mit 4.500 Euro dotiert, Platz 3 mit 3.000 Euro und für die siebenmal vergebenen Plätze 4 gibt es jeweils 1.500 Euro. Die beiden Sonderpreise sind mit jeweils 3.000 Euro dotiert. Die Mannschaftssportler erhalten für Platz 1 jeweils 2.000 Euro pro Sportler, für Platz 2 jeweils 1.500 Euro und für Platz 3 jeweils 1.000 Euro pro Sportler. Die Stipendien werden der Sporthilfe in der Regel von Sponsoren zur Verfügung gestellt. Seit 1978 bis einschließlich 2002 konnten Stipendien in Höhe von insgesamt 837.575 Euro an 604 Junior Sportler vergeben werden.

Nach 25 erfolgreichen Jahren „Junior Sportler des Jahres“ lohnt sich auch ein Blick auf die Statistik: Die Schwimmer führen beim Wettbewerb "Junior Sportler des Jahres" mit fünf Einzelsiegen, Leichtathletik und Fechten folgen mit je drei Titeln. Die Sportarten Biathlon, Eisschnelllauf, Ringen und Kanu waren zweimal unter den Siegern, Moderner Fünfkampf, Nordische Kombination, Radsport, Sportschießen, Ski alpin, Surfen und Tischtennis je einmal. Erst sechsmal konnten sich Wintersportler in dem Wettbewerb gegen die Vertreter des Sommersports durchsetzen, die bisher 19 Mal den "Junior Sportler des Jahres" stellen konnten.

Kontakt:

Stiftung Deutsche Sporthilfe

Jens kleine Brörmann

Burnitzstraße 42

60596 Frankfurt am Main

Tel. 069/67803-74

Fax 069/67803-80

E-mail jbroermann@sporthilfe.de

Internet www.sporthilfe.de



An die (Meisterschafts-)Teams – Jahresplanung 2004

P. Hoffmann - Wie euch bereits per email mitgeteilt wurde, benötigt der DCV zukünftig, entgegen unserer „normalen“ Saisonplanung, von allen (Meisterschafts-)Teams eine Planung für ein volles Kalenderjahr. Dies ist nötig, da es in der Vergangenheit immer wieder zu Abstimmungsschwierigkeiten bei der Aufstellung des Budgets gegenüber DSB und BMI gekommen ist. Um diesen Vorgang zukünftig zu beschleunigen und vereinfachen, bitten wir euch, bis zum Kaderlehrgang im September eine möglichst genaue Planung bis Ende 2004 zu erstellen. Da es im internationalen Turnierkalender immer wieder zu Verschiebungen kommt ist uns durchaus bewusst. Sollten also Termine noch nicht definitiv feststehen könnt ihr euch gerne auch an die Termine der Vorsaison halten. Für den DCV ist enorm wichtig, einen Überblick über die geplanten Aktivitäten zu erhalten (Turniere im Ausland, Trainingsmaßnahmen etc.). Nur dadurch können wir künftig auch die Planungssicherheit der Teams erhöhen. Vielen Dank !

Sommerlehrgang in der Sportschule in Oberhaching

P. Hoffmann - Was bei Bekannt werden mit einer gewissen Skepsis aufgenommen wurde, entwickelte sich am ersten Augustwochenende zu einem beachtlichen Erfolg. Der als Fitness-Wochenende angekündigte Lehrgang in der Sportschule Oberhaching wartete mit vielen Aktivitäten und sehr Interessanten Vorträgen auf.

Bereits am Freitag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über die Ergebnisse des letzten Lactat-Tests zu informieren, um so die weitere Saisonvorbereitung besser steuern zu können.

Der Samstag begann mit einer Hitzeschlacht in den Wäldern rund um die Sportschule. Angesetzt war ein Orientierungslauf über 3,6 km (Luftlinie). Die gelaufenen Distanzen dürften bei dem einen oder anderen Team jedoch deutlich darüber gelegen haben. Bewaffnet mit einer Karte des Gebietes waren insgesamt 10 Posten anzulaufen (aufzufinden). Überlegener Sieger wurde das Team um Andreas „Forrest“ Lang, das dabei sogar den aktuellen Streckenrekord unterbieten konnten.

Danach ging es unter Anleitung unseres Physiotherapeuten Patrick Gemmecke (dessen Arbeitgeber, das REHA-Center Montag befindet sich ebenfalls vor Ort) weiter zur Kraftmessung unserer Rumpfmuskulatur. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten, Andy Kapp zeigte der Maschine zur Messung der Rückenmuskulatur in kürzester Zeit ihre Grenzen auf, gewannen wir einen ersten Überblick über unser Leistungsvermögen. Ein speziell zusammengestelltes Muskelaufbauprogramm wird das Inventar des REHA-Center Montag nächstes Jahr auf eine weitere Bewährungsprobe stellen.

Die Erkenntnisse aus einem sportpsychologischen Vortrag (u.a. ging es um die Erarbeitung eines mentalen Fähigkeitsprofils für Curling und Möglichkeiten, die Konzentration zu fördern) sollten im Rahmen verschiedener „Challenges“ umgesetzt werden. Im Kampf um Bestleistungen beim Dart, Tischtennis und Kegeln kam diese Umsetzung zwar etwas kurz, dennoch hat der Vortrag Wege aufgezeigt, auch im Curling auf ein mental höheres Niveau zu gelangen.

Im anschließenden Seminar von Andreas Huber (Bundestrainer Pool-Billiard) ging es zuerst um physikalische Gesetze, die das Verhalten von Körpern beim und nach dem Aufprall beeinflussen. Danach folgte ein Vortrag zum Thema Angst und den Umgang mit dieser im Spitzensport. Ein Faktor, der v.a. in Sportarten zum tragen kommt, die viel Zeit zum nachdenken lassen.

Da die Küche in der Sportschule etwas zu wünschen übrig ließ (das war aber auch der einzige Negativfaktor) verlegten wir unser Abendessen kurzerhand in den Biergarten „Kugler Alm“ und machten in kürzester Zeit sämtliche sportlichen Betätigungen mit Hilfe von Spare-Ribs, Schmalznudeln, Bier etc. zunichte. Geschmeckt hat es jedenfalls!

Der Sonntag stand nochmal im Zeichen von Patrick Gemmecke, der uns die Wichtigkeit des Stretching erläuterte und uns auch die wichtigsten Curling-Spezifischen Übungen demonstrierte.

Bundestrainer Dick Henderson bedankte sich zum Schluss bei den Teilnehmern und konnte viel Lob über das gelungene Wochenende entgegennehmen. Die Veranstaltung soll in Zukunft zu einem festen Bestandteil im Programm des DCV werden. Die Ansetzung am ersten Augustwochenende wurde überwiegend gutgeheißen.

Anm.de.Red. Um die Homepage des DCV mit ein paar Bildern aufzufrischen, wäre es schön, wenn ihr mir das eine oder andere Foto zukommen lassen könnt.



Curling Kalender 2003/2004

2003

05. – 07. September	Davos (Schweiz) 23 rd International Curling Festival
12. – 14. September	Unna Internationales Turnier des KSV C.C. Unna
19. – 21. September	Oslo (Norwegen) Bompi - Cup
03. – 05. Oktober	Garmisch 7. Oktoberfestturnier des SC Riessersee
03. – 05. Oktober	Gentofte (Dänemark) Gentofte Cup 2003 und Gentofte Junior Cup 2003
17. – 19. Oktober	Chamonix (Frankreich) 32 ^{ème} Tournoi International de Chamonix
14. – 16. November	Füssen Challenge Cup
15. – 16. November	St. Gervais (Frankreich) Internationales Turnier
28. – 30. November	Baden und Wetzikon (Schweiz) 12. International Ladies Tournament
	Genf (Schweiz) 46. Dolly Cup (72 Teams)
07. – 14. Dezember	Courmayeur (Italien) 29 th European Championships

2004

13. – 15. Februar	Schwenningen (Deutschland) Hansele Cup (Fastnachtturnier unter dem Motto "Piraten, geht an Bord")
21. – 29. Februar	Red Deer (Kanada) The Scott Tournament of Hearts
13. – 14. März	Schwenningen (Deutschland) Turnier des CC Eiskristall Schwenningen
06. – 14. März	Saskatoon (Kanada) Nokia Brier
20. – 28. März	Trois – Rivières (Kanada) World Junior Men`s and Women`s Championships
17. – 25. April	Gävle (Schweden) Weltmeisterschaften Damen und Herren
20. – 23. Mai	Oberstdorf 26. Bavarian Open Mixed Meisterschaft
04. – 11. Dezember	Sofia (Bulgarien) 30th European Championships